

24.01.2022
Drucksache 009/22

Bericht zum SchülerTicket Westfalen im Solidarmodell

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Schule und Bildung	08.02.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Schulen und Bildung		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	40	Schulen und Bildung	
Produktgruppe	40.01 u. 40.02	Berufskollegs und Förderschulen	
Produkt			
Haushaltsjahr	2022	Ertrag/Einzahlung [€]	
		Aufwand/Auszahlung [€]	

Sachbericht

Mit Beschluss vom 22.06.2021 hat der Kreistag des Kreises Unna den Landrat beauftragt, das SchülerTicket Westfalen zum 01.08.2021 an Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna einzuführen und den Vertrag mit der Westfalen Bus GmbH, stellvertretend für die Partner der Tarifgemeinschaft Münsterland – Ruhr-Lippe GmbH, abzuschließen (s. DS 081/21/1).

Gleichzeitig ist der Landrat beauftragt worden, die konkreten Konditionen für ein sogenanntes Solidarmodell zu prüfen und hierüber zu gegebener Zeit im Ausschuss für Schule und Bildung zu berichten.

Der in diesem Zusammenhang von der Fraktion DIE LINKE-UWG Selm am 05.12.2021 gestellte Antrag auf Übernahme des Selbstbeteiligungsanteiles durch den Schulträger Kreis Unna (s. DS 274/21) ist mit Beschluss des Kreistages des Kreises Unna vom 14.12.2021 an den Ausschuss für Schule und Bildung überwiesen worden.

Im Januar 2022 ist von der Westfalen Bus GmbH in Zusammenarbeit mit der Verwaltung anhand der aktuellen Schülerzahlen zum Stichtag 15.10.2021 eine Berechnung der für den Schulträger entstehenden Kosten beim Fakultativmodell im Vergleich zu den anfallenden Kosten bei einer Einführung des Solidarmodells durchgeführt worden.

An den Berufskollegs des Kreises Unna haben gem. § 2 der Schülerfahrkostenverordnung bzw. der dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften 3.262 Vollzeit-Schülerinnen und -Schüler aufgrund des besuchten Bildungsganges einen grundsätzlichen Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten. Nach den Regelungen des § 5 der Schülerfahrkostenverordnung erhalten davon derzeit 1.762 Schülerinnen und Schüler ein SchülerTicket mit dem bisher zu zahlenden Eigenanteil in Höhe von 12,- € monatlich. Weitere 100 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz Dortmund beziehen das sogen. Schokoticket, so dass für den Bereich der Berufskollegs 1.400 nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler zu verzeichnen sind, die bislang ein Schülerticket zum Preis von 33,- Euro monatlich erwerben können.

An den Förderzentren des Kreises Unna sind zum Stichtag 417 Schülerinnen und Schüler beschult worden, von denen 268 anspruchsberechtigt gem. §§ 2 und 5 der Schülerfahrkostenverordnung sind. Von den sich daraus ergebenden 149 nicht anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern werden 65 mit dem Schülerspezialverkehr befördert, 2 weitere Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz Dortmund beziehen ein Schokoticket, so dass letztendlich 82 nicht anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler verbleiben.

Bei Einführung des Solidarmodells übernimmt der Kreis Unna als Schulträger die Ticketkosten für alle o.g. Schülerinnen und Schüler, ein Eigenanteil für die Schülerinnen und Schüler entfällt.

Nach der von der Westfalen Bus GmbH vorgenommenen Berechnung ergeben sich bei einer Einführung des Solidarmodells auf Basis der o.g. Schülerzahlen jährliche Kosten in Höhe von 2.010.824 Euro. Dies entspricht Mehrkosten von 404.067 Euro im Vergleich zu dem derzeitigen Fakultativmodell mit Kosten von 1.606.757 Euro jährlich.

Eine von der Westfalen Bus GmbH zusammengestellte Kurzpräsentation zum SchülerTicket Westfalen liegt diesem Sachbericht als Anlage bei.

Anlage

Präsentation Schülerticket

